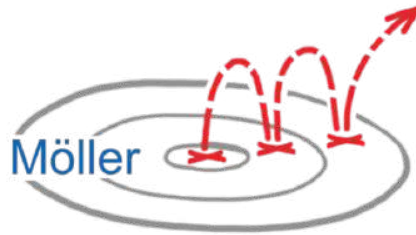
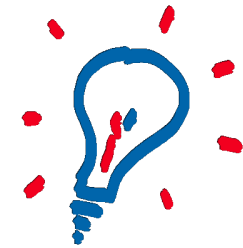


Dirk Möller



N+1

Das Training, das sie
den einen Schritt weiter bringt.



Agil auf dem Papier aber klassisch im Test: Wo steht Ihr Team wirklich?

Selbsttest & Team-Reflexion

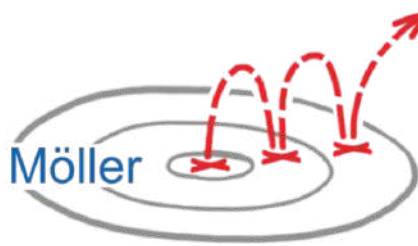
Viele Projekte arbeiten heute agil, mit Sprints, Reviews, Retrospektiven, Product Backlog, dabei passt auf dem Papier alles. Doch häufig wurde der **Softwaretest nicht im gleichen Maße angepasst**. Und genau hier entstehen Probleme. Wenn agil entwickelt, aber klassisch getestet wird, zeigen sich typische Reibungsverluste:

- Am Sprintende ist die Entwicklung „fertig“, aber nicht vollständig getestet.
- Fehler wandern in den nächsten Sprint.
- Qualitätssicherung wird zum Engpass.
- Zeitdruck und Frustration steigen im Team.

So entstehen zwar Inkremente, aber keine verlässlich getesteten Ergebnisse. Release - Entscheidungen werden unsicher, das Vertrauen in die agile Arbeitsweise, und auch das Produkt leidet.

Wo agile Planung auf klassischen Test trifft, entsteht eine hybride Mischform – und genau diese verursacht die meisten Schmerzen. Die folgende Checkliste hilft Ihrem Team dabei, klassische Muster sichtbar zu machen, Engpässe zu identifizieren und Schritt für Schritt zu einem integrierten, agilen Testverständnis zu gelangen.

Dirk Möller



N+1

Das Training, das sie
den einen Schritt weiter bringt.

Ablauf (30 Minuten)

1. Vorbereitung (5 Min.)

- Jedes Teammitglied bekommt ein Exemplar dieser Checkliste.
- Bewertet für sich jeden Punkt, wie stark dieser aktuelle Testansatz klassisch oder agil ist.
- Skala:
 - 1 = stark klassisch
 - 5 = stark agil

2. Einzelbewertung (5–10 Min.)

- Jeder trägt seine Werte selbst ein.

3. Teamdiskussion (10–15 Min.)

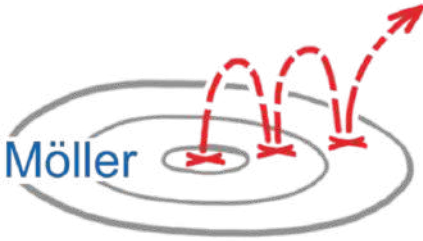
- Vergleichen Sie Ihre Einschätzungen.
- Diskutieren Sie die größten Unterschiede.
- Bewerten und diskutieren Sie erneut, solange bis Konsens erzielt wird.
- Legen Sie 2–3 Punkte fest, die Sie bis zum nächsten Sprint verbessern wollen.



N+1

Das Training, das sie
den einen Schritt weiter bringt.

Dirk Möller

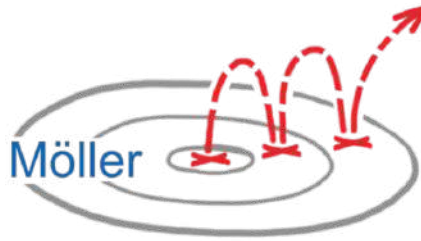


Aspekt	Klassisches Verhalten	Agiles Verhalten	Bewertung (1-5)
Strategie und Planung			
Testplanung	Umfassende Testplanung zu Projektbeginn.	Zuerst erfolgt die Releaseplanung. Für jeden Sprint findet eine Iterationsplanung statt. In beiden finden Testaspekte Beachtung.	
Kommunikation im Testprozess	Überwiegend formal über Tickets, Dokumente oder Statusberichte.	Direkt, regelmäßig und teamübergreifend. Tester, Entwickler und Fachbereich stimmen sich früh ab und klären Anforderungen gemeinsam.	
Testzeitpunkt	Test beginnt nach Abschluss der Entwicklung.	Test beginnt mit der Anforderungsdiskussion und läuft kontinuierlich. Ablauf strukturiert nach den 4 Testquadranten nach Crispin/Gregory.	

N+1

Das Training, das sie
den einen Schritt weiter bringt.

Dirk Möller

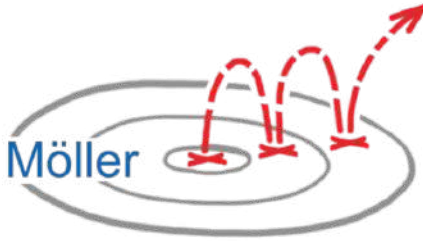


Aspekt	Klassisches Verhalten	Agiles Verhalten	Bewertung (1-5)
Umgang mit Änderung der Anforderung	Anforderungen gelten als stabil. Änderungen durch Change Management Prozess handeln.	Anforderungen entwickeln sich und werden laufend geschärft. Änderungen noch während des Sprints möglich.	
Release Entscheidung	Formale Testabnahme entscheidet über Freigabe.	Definition of Done steuert die Freigabe. Abgeleitet aus den Akzeptanzkriterien der User Story.	
Durchführung & Zusammenarbeit			
Rollenverständnis	Test ist Aufgabe eines separaten Testteams.	Qualität und Testen ist gemeinsame Teamverantwortung.	
Testfalldesign	Testfälle werden vollständig vorab spezifiziert.	Testfälle entstehen inkrementell und werden laufend angepasst.	
Testfallentwicklung	Tests werden überwiegend nach der Implementierung erstellt. Testfälle sind detailliert dokumentiert, aber vom Code getrennt.	Testfälle entstehen vor der Entwicklung. TDD, ATDD und BDD werden dabei genutzt.	

N+1

Das Training, das sie
den einen Schritt weiter bringt.

Dirk Möller



Aspekt	Klassisches Verhalten	Agiles Verhalten	Bewertung (1-5)
Fehlerbehebung	Fehler werden gesammelt und später bearbeitet.	Fehler werden möglichst unmittelbar behoben.	
Wiederkehrende Events	Kick Off Meeting zu Beginn jeder Phase. Abnahme der erzeugten Arbeitsergebnisse am Ende einer jeden Phase.	Testpersonen nehmen an allen agilen Events teil: ○ Planning ○ Daily Stand Up ○ Review ○ Retrospektive	
Feedbackzyklen	Feedback zu definierten Meilensteinterminen.	Kurze Feedbackzyklen in jedem Sprint.	
Dokumentation	Umfangreiche Testdokumentation.	Schlanke, nutzenorientierte Dokumentation.	
Technik			
Testautomatisierung	Automatisierung punktuell und eher zufällig (Erforderliche Skills und Tools vorhanden).	Automatisierung ist in den Testablauf integriert und Teil des Testprozesses.	
Regressionstest	Einmalig nach Abschluss der Tests einer Teststufe.	Teil der täglichen Automatisierung	



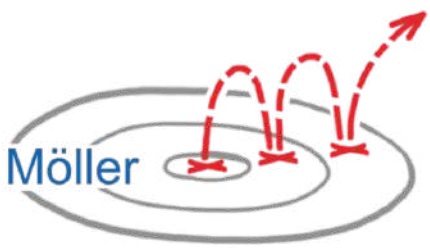
Aspekt	Klassisches Verhalten	Agiles Verhalten	Bewertung (1-5)
Testumgebungen	Testumgebungen werden manuell bereitgestellt.	Umgebungen sind reproduzierbar und schnell verfügbar.	
CI/CD-Integration	Build, Test und Deployment sind getrennte Schritte.	Tests sind fest in der CI/CD-Pipeline integriert.	

Nächste Schritte

Wenn alle Teammitglieder ihre Bewertungen erstellt haben, dann geht es zuerst darum, **Konsens bei der Bewertung der einzelnen Aspekte herzustellen**. Analog dem Vorgehen im Planningpoker werden die Ergebnisse diskutiert und dann werden die jeweiligen Aspekte erneut von den Teilnehmenden geschätzt. Dies wird solange fortgeführt, bis tatsächlich ein Konsens zu den Bewertungen hergestellt wurde oder eine zuvor festgelegte Toleranzgrenze in der Abweichung nicht überschritten wurde.

Jetzt können die Ergebnisse ausgewertet werden. Zählen Sie die Punkte zusammen und schauen, wo Sie sich befinden:

Dirk Möller



N+1

Das Training, das sie
den einen Schritt weiter bringt.

47
PUNKTE

0–20 Punkte

Stark klassisch geprägter Testprozess der deutlich phasenorientiert organisiert ist. Test findet überwiegend nachgelagert statt und ist strukturell von der Entwicklung getrennt.

Typische Folgen dabei sind:

- Späte Fehlerentdeckung
- Hoher Zeitdruck vor Releases
- Unsichere Release-Entscheidungen

Eine agile Arbeitsweise wird durch dieses Testverständnis kaum unterstützt. Hier besteht grundlegender Handlungsbedarf.

21–40 Punkte

Klassisches Vorgehen mit ersten agilen Elementen. Ihr Testprozess enthält bereits agile Ansätze, ist jedoch weiterhin stark klassisch geprägt.

Typisch für diese Phase:

- Agile Planung trifft auf klassischen Test
- Qualität ist nicht durchgängig Teamverantwortung
- Hybride Mischformen erzeugen Reibungsverluste

Hier liegt großes Potenzial. Mit gezielten Anpassungen kann Ihr Test deutlich wirksamer und integrierter werden.



41–60 Punkte

Hybrid mit klarer agiler Tendenz. Ihr Testprozess ist bereits gut in die agile Arbeitsweise integriert. Tests finden kontinuierlich statt, Feedbackzyklen sind vorhanden und Qualität wird zunehmend als Teamaufgabe verstanden.

Dennoch zeigen sich in diesem Bereich häufig noch Schwächen in

- Testautomatisierung
- CI/CD-Integration
- strategischer Risikosteuerung

Hier geht es weniger um Umstellung, sondern um Professionalisierung.

61–80 Punkte

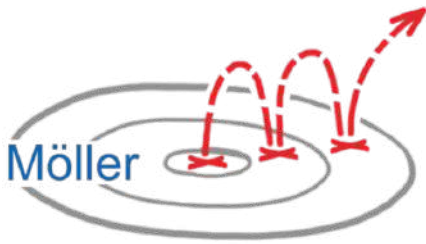
Herzlichen Glückwunsch, Ihr Softwaretest ist in das agile Vorgehen integriert sowie auch DevOps orientiert. Ihr Testprozess ist eng mit der Entwicklung und Delivery verzahnt. Dabei ist der Test Bestandteil jedes Inkrements und unterstützt schnelle sowie sichere Releases.

Typische Merkmale:

- Kontinuierliche Testaktivitäten
- Klare Qualitätskriterien
- Hohe Transparenz

In diesem Reifegrad liegt der Fokus auf Feinschliff, Skalierung und nachhaltiger Stabilisierung.

Dirk Möller



N+1

Das Training, das sie
den einen Schritt weiter bringt.



Wie geht es jetzt weiter?

Entscheidend ist nicht nur Ihre Gesamtpunktzahl, sondern es sind auch die Aspekte, in denen Ihr Team am niedrigsten bewertet hat.

Genau dort liegen Ihre größten Hebel. In meinem Seminar „**Agiles Testen**“ arbeiten wir gezielt an diesen Schwachstellen.

Basierend auf den am niedrigste bewerteten Aspekten erstellen wir eine individuelle Agenda mit Schulungsinhalten. Diese ist genau auf Ihr Projekt, Ihr Umfeld und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

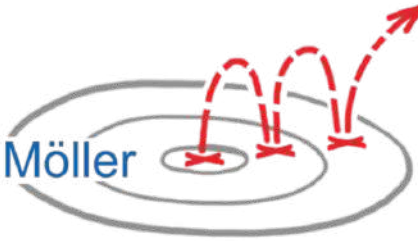
Das Ziel dabei ist es nicht, „mehr agil“ zu werden. Statt dessen besteht das Ziel darin, **Ihren Test so weiterzuentwickeln, dass er Ihre agile Arbeitsweise wirksam unterstützt**, strukturiert, risikoorientiert und nachhaltig.

Gerne bespreche ich mit Ihnen, welche Schwerpunkte sich aus Ihrer Bewertung ergeben. Daraus leiten wir ein passendes Inhouse-Seminar für Sie und Ihr Team ab.

N+1

Das Training, das sie
den einen Schritt weiter bringt.

Dirk Möller



Über mich

Als Diplom Informatiker verfüge ich über mehr als 25 Jahre praktische Erfahrung im IT-Umfeld. Meine berufliche Laufbahn begann als Softwareentwickler, und im Laufe der Jahre habe ich mich kontinuierlich in Richtung Projektmanagement sowie Softwaretest weiterentwickelt. Über einen Zeitraum von 20 Jahren war ich als Berater in verschiedenen Projekten für eine Vielzahl von Kunden tätig. Projekt-/ Testmanager sowie Projektleitung zählten dabei zu meinen Rollen und Aufgaben.

Während meiner Projektstätigkeiten habe ich viele Erfahrungen gesammelt und mein Wissen dabei stets erweitert. Als Dozent gebe ich nun mein praxiserprobtes Know-How in meinen Seminaren an die Teilnehmenden weiter.



Dirk Möller

Dipl. - Informatiker & IT - Trainer

info@dirkmoeller-training.de

0170. 476 9460

Illustrationen: Judith Ganter